



Foto: Katarina Letulé

Auf Einladung der Landtagsabgeordneten Dr. Lea Heidbreder –
Vier Mitglieder vom „Bündnis für Verkehrswende Südpfalz“ nahmen teil

Besuch des Landtages von Rheinland-Pfalz

Bericht von Michael Wünstel, Bündnis für Verkehrswende Südpfalz

Das Thema Verkehrspolitik und die Perspektiven für Verbesserungsmöglichkeiten im öffentlichen Personennahverkehr in der Südpfalz waren ein von mehreren Themen bei einer Fahrt von Landau/Pfalz zum Landtag in Mainz auf Einladung von Dr. Lea Heidbreder. Sie ist Mitglied des Landtages (MdL) von Rheinland-Pfalz für die Partei

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus dem Wahlkreis 50 (Stadt Landau/Pfalz sowie die Verbandsgemeinden Edenkoben und Maikammer) und kandidiert auch für den kommenden Landtag wieder.

Mehr als 20 engagierte Personen von unterschiedlichen Organisationen und Initiativen aus der Südpfalz nahmen an

der Busfahrt teil, darunter Vertreterinnen und Vertreter von Klimastreik Landau – Fridays for Future und vom ADFC Landau / Südliche Weinstraße. Beide Organisationen sind Mitglied in dem 2021 gegründeten „Bündnis für Verkehrswende Südpfalz“.

Die Busfahrt organisiert hatte das Wahlkreisteam Katarina Letulé und Sebastian Olbrich. Knapp zwei Stunden dauerte die Fahrt bei leichtem Schneeregen und einem kurzen Stau. Noch vor der Ankunft wurden an die Teilnehmenden im Bus grüne Stofftaschen mit der Aufschrift „Reben, Rüben & Rotoren“ verteilt. Darin enthalten war eine Mappe mit einem Pressefoto von Dr. Lea Heidbreder, eine Saatplatte mit der Aufschrift „Aus dieser Karte können Blumen wachsen. Aus unseren Ideen die Zukunft.“. Zudem war ein Müsli-Riegel in die Tasche gelegt, selbstverständlich „Bio“.



Besuchergruppe aus der Südpfalz im Gespräch mit Dr. Lea Heidbreder (MdL) im Besprechungsraum 1 des Mainzer Deutschhauses (Sitz des Landtages).

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „Esszimmer im Landtag“ am Platz der Mainzer Republik, bei dem es auf Wunsch der Grünen Landtagsabgeordneten extra auch das Angebot eines veganen Gerichts gab, ging es zunächst zu einem Fototermin vor und dann anschließend direkt in den Mainzer Landtag.

Im Besprechungsraum 1 des Mainzer Deutschhauses, dort wo sonst die Ausschüsse des Parlaments tagen, konnten die Teilnehmenden Lea Heidbreder persönlich Fragen stellen, darunter zur Hochschul- und Bildungspolitik, zur Situation an den Schulen und Problemen bei der Inklusion. Wenn auch der vorgesehene Zeitrahmen von nur einer Stunde bei dem insgesamt kompakten Programm recht eng war, kam auch das Thema verkehrspolitische Perspektiven in Bezug auf den öffentlichen Personennahverkehr in der Südpfalz kurz zur Sprache.

Perspektiven für den Ausbau des ÖPNV in der Südpfalz

Laut Heidbreder muss mehr in die Infrastruktur investiert werden. Das hatte sich gerade bei einem aktuellen Störfall in der gleichen Woche gezeigt, bei dem es durch einen Ausfall der längst sanierungsbedürftigen Leit- und Sicherheitstechnik im Bereich Kandel zu erheblichen Zugausfällen und Verspätungen auf der Bahnstrecke Karlsruhe – Neustadt kam. Heidbreder erklärte, dass die Regionalbus-Verkehre vom Land getragen werden und deren Finanzierung nun langfristig gesichert sei.

Heidbreder betonte, dass der Druck aus der Bevölkerung auf die Politik groß sei, das würde man spüren und das würde auch so wahrgenommen werden, dass dieser Druck auf die Politik aber auch notwendig sei.

Nach einer ausführlichen Einführung konnten wir eine Stunde an der Plenarsitzung des Landtages, in der die öffentlichen politischen Debatten der Landtagsabgeordneten und Regierungsmitglieder stattfinden, teilnehmen. Kurz vor 19.00 Uhr waren wir wieder rechtzeitig in Landau/Pfalz zurück.